

## Briefe mit Digitalisaten

### Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

**Elers, Heinrich Julius**

**Leipzig, 23.04.1720**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182411)

H. 3. Ich wil uns glückliche Manner Leipzig, d. 22.<sup>3</sup> April.  
 unsern Segen w. wil Drinnen Segen  
 w. uns frolich davon beweis. 1720. 137

Fortzliges. Herr Professor,

Erste Empfehlung. Ihr Schreiben vom 20.<sup>3</sup> hujus, w. blieb  
 mir von dem ganz und gar zu lange, damit ich das  
 angetragene Geschäft expediren könnte; habe mich  
 nicht geringen Anstandes an meiner eigenen Drey  
 verfahren.

2. Herr Gulman, welcher sehr innig. gütlich befreundet  
 mich nach der Erste. Vorzeit, w. verordnete mich seine  
 Anwesenheit, worüber ich mich sehr freuen mit Recht  
 begreife, w. endlich alles dem Herrn mit ihm in  
 Gabe übergeben. Lieber Herr Herr, das mir so  
 alle committierte auf.

3. Weil der H. Prof. Crell etwas ungeschicklich war,  
 liess er zu Mittag mich verweisen, dass ich zu ihm  
 hinunterkomme, w. bey ihm speisen möchte; welches  
 ich mich sehr, um der Zeit mich sehr zu bedauern,  
 meine Drey zuhause, w. Ihn mir sehr bedauern  
 zu geben. Vom Herrn seg es befohlen; und war  
 der Schluss mir Gabe.

4. Nach der Mitternacht w. Donnerstag blieb ich alle;  
 das ich nicht alle, sondern J. H. Herr bey mir.

5. Auf d. Donnerstag 6. Sonntag besuchte mich die fr.  
M. Krieger, welche ich zu erst in ihrem Kistchen,  
Stunde gestanden, da sie das Kistchen nicht mehr an  
ihre Seele gewöhnt. Wir beteten zu Gott, wie bei  
ihm Jerusalem mir liegen in meinem Leben, etc.
6. Am 6. Auf ging ich zu H. Dr. Götze,  
der Herr Gutman u. H. Krieger, mit ihrem Studium,  
wie auch die fr. Krieger waren. Wir blieben  
bis um 1/2 Uhr beisammen, und zu ruhen,  
u. nachdem wir getet, gingen wir heim.
7. Gute Nacht ob nun. bete u. arbeit, der Herr aber  
gab sein Gebet, u. mir Geduld, sein  
Wort zu erfüllen.
8. In meinem vorigen Briefe habe geschrieben, daß  
mein Brief u. die Krieger; ich habe ihn aber nicht  
lesen, u. jetzt wieder schreiben.  
Ihm sehr nachzusehen.

J. Ebers.